



GR 03/2016

Niederschrift

zur **SITZUNG** des **GEMEINDERATES** am **DONNERSTAG 14. Apr. 2016,**
um **20.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:

Anwesend:

Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Fischler und die Gemeinderäte Mayr Maria, Klingler Andreas, Stock Karin, Ostermann Hans Peter, Weinberger Claudia, Rupprechter Markus, Widmann Birgit, Wiener Anton, Seiwald Gottfried, Laimgruber Thomas sowie die Ersatzleute Fuchs Elmar, Hillebrand Judith und Gasteiger Melanie.

Weiters: Al. Peter Hausberger als Schriftführer

Entschuldigt: die GR Laiminger Christian, Huber Friedrich, Wiener Hermann

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters.
2. Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich der Gst. Nrn. 2145/3, 2145/4, 2145/5, 2145/6 und 2145/7 (Anton Wiener).
3. Ansuchen des Stefan Schuler um Zustimmung zur Errichtung einer Wohnanlage mit drei Vollgeschoßen (EG, OG, II.OG).
4. Antrag der NHT auf Verringerung der Anzahl der Abstellplätze bei den Bauvorhaben im Pfarrfeld.
5. Neuvergabe der Räumlichkeiten der Physiotherapie.
6. Beratung und Beschlussfassung von kinderbetreuungsrelevanten Punkten (Kindergartenöffnungszeiten, Mittagstisch, Sommerbetreuung, evtl. Ausschreibung eines/r Freizeitpädagogen/in).
7. Vergabe der ausgeschriebenen Ferialarbeiterstellen für 2016.
8. Subventions- und Spendenansuchen (Radtreff Region 31, Die Freigeister, Club der Exekutive).
9. Ansuchen von Sabrina Knitel um Übernahme der Schulbeiträge für den Besuch der Sporthauptschule Wörgl für Noah Knitel durch die Gemeinde.

10. Entsendung von Gemeindevertretern in andere Gremien (Sozialsprengel, Forsttagssatzung, Kassenprüfer Verein Kinderheim)
11. Finanzierungszusage zur Schaffung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken beim Sozial- und Gesundheitssprengel der Region 31.
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges.
13. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen.

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

Vor Beginn mit der Tagesordnung leisten die Ersatzleute Judith Hillebrand und Melanie Gasteiger in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis nach § 28 Abs. 1 TGO.

Auf Grund eines Dringlichkeitsantrages des Bürgermeisters wird anschließend noch folgender Punkt als Pkt. 12 in die Tagesordnung aufgenommen:

„Bericht des Ausschusses für Jugend und Familie“

Damit verschieben sich die Punkte „Anträge, Anfragen, Allfälliges“ und „Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen“ entsprechend.

1. Bericht des Bürgermeisters:

Hochwasserschutz-Inn:

Der Bürgermeister gibt einen kurzen Bericht über den gestern stattgefundenen Hochwassertreff in Breitenbach. Es hat sich eigentlich nichts Neues ergeben, der Stand der Angelegenheit entspricht also dem Bericht in der Gemeindezeitung. Von der Gründung des Abwasserverbandes ist man nach wie vor relativ weit entfernt (insbes. die Gemeinden Radfeld, Kundl und Angath sind z.Z. noch dagegen).

Vom Land werden in nächster Zeit Probeschürfungen und –bohrungen auf verschiedenen ausgewählten Grundstücken durchgeführt (zur genauen Erhebung der Grundwassersituation).

Stellplatzverordnung:

Der Bürgermeister verweist auf die vor kurzem beschlossene (angepasste) Stellplatzverordnung.

Mit Kundmachung vom 27.10.2015 wurde vom Land eine neue Stellplatzhöchstzahlverordnung verordnet. Mit dieser Verordnung wurde die Gemeinde Radfeld in die Kategorie I eingestuft (Radfeld war aber im Verordnungsentwurf in Kategorie II), was für Radfeld einschneidende Änderungen bedeutet, weil sich damit die Zahl der nach der bestehenden Stellplatzverordnung der Gemeinde vorzuschreibenden Stellplätze fast um die Hälfte reduziert.

Er habe nun eine diesbezügliche schriftliche Anfrage an das Land geschickt.

2. Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich der Gst. Nrn. 2145/3, 2145/4,2145/5, 2145/6 und 2145/7 (Anton Wiener):

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig auf die nächste Sitzung zurück gestellt (notwendige Vorbehandlung im Bauausschuss).

3. Ansuchen des Stefan Schuler um Zustimmung zur Errichtung einer Wohnanlage mit drei Vollgeschoßen (EG, OG, II.OG):

Auch dieser Punkt wird auf Antrag des Bürgermeisters zur Vorberatung im Bauausschuss zurück gestellt.

4. Antrag der NHT auf Verringerung der Anzahl der Abstellplätze bei den Bauvorhaben im Pfarrfeld:

Der Bürgermeister erklärt die betreffende Situation. Im Bereich Pfarrfeld entstehen zweimal je zwei Baukörper. In der ersten Phase werden derzeit zwei Baukörper fertig-gestellt und bezogen, zwei weitere Baukörper werden derzeit errichtet.

Für beide Projekte wurden nach der zum Zeitpunkt des Genehmigungsverfahrens geltenden Stellplatzverordnung der Gemeinde je 60 Stellplätze vorgeschrieben. Nach der neuen inzwischen vom Land verordneten Stellplatzverordnung sind nur mehr 32 Stellplätze pro Projekt vorgesehen.

Rechtlich könnte nun die Gemeinde auf Ansuchen nach § 62, Abs. 4 TBO einer Reduktion der von der Baubehörde nach der Stellplatzordnung der Gemeinde vorgeschriebenen Stellplätze zustimmen, ist dazu aber nicht verpflichtet.

Die Neue Heimat Tirol hat mit Schriftsätzen vom 7.03.2016

- für das Projekt I um Zustimmung zur Reduktion der Anzahl der Stellplätze von 60 auf 54 (Reduktion von 6 Parklätzen im Freien) und
- für das Projekt II um Reduktion der Stellplätze von 60 auf 47 Abstellplätzen (Reduktion von 13 Stellplätzen im Freien)

angesucht.

Nach ausführlicher Beratung werden die vorliegenden Ansuchen der Neuen Heimat Tirol vom 7.03.2016 (Aktenzeichen 131-9-8/2014 und 131-9-34/2015) einstimmig abgelehnt.

5. Neuvergabe der Räumlichkeiten der Physiotherapie:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat kurz über die Vorgeschichte hinsichtlich der einvernehmlichen Vertragsauflösung mit DI Physiotherapeut Mag. Mandravelos (aus gesundheitlichen Gründen).

Auf Vermittlung von Frau Dr. Maurer hat sich bei der Gemeinde die Physiotherapeutin Theresa Bäuml aus Kramsach für diese Therapie-Praxis beworben.

Nach entsprechender Besichtigung und mehreren Gesprächen hat Frau Bäuml einer Pachtung bzw. Miete zu den ihr bekannt gegebenen Bedingungen (ohne Kellerabteil) mit 1. Juli 2016 zugestimmt. Um eine möglichst rasche Besetzung der Therapie-

Praxis zu ermöglichen, wurde die Vergabe ohne weitere Ausschreibung auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

Gerade vor Beginn der Sitzung hat sich jedoch noch ein weiterer Interessent – Dipl.-Physiotherapeut Alfred Ellinger (auch Osteopathie) aus Münster - gemeldet und sich für die Praxis sehr interessiert.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, vor endgültiger Vergabe beide Bewerber zu einem Hearing vor dem Gemeindevorstand einzuladen (Termin wird mit 2.05.2016 festgesetzt). Weitere Bewerber werden nicht mehr zugelassen.

6. Beratung und Beschlussfassung von kinderbetreuungsrelevanten Punkten (Kindergartenöffnungszeiten, Mittagstisch, Sommerbetreuung, evtl. Ausschreibung eines/r Freizeitpädagogen/in):

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat in möglichst straffer Form über die Vorarbeiten und Vorschläge für diese Aufgaben:

I. SOMMERBETREUUNG 2016:

Mit der Durchführung der Sommerbetreuung hat die Gemeinde in den letzten Jahren die Voraussetzungen für einen „Ganzjahreskindergarten“ erfüllt. Die Belegung hat sich in den letzten Jahren so entwickelt, dass immer mehr Schulkinder teilgenommen haben. Dies hat sich nachvollziehbar auf die Qualität der Betreuung ausgewirkt, da die Altersstreuung entsprechend gestiegen ist.

Auf Grund des Ergebnisses der durchgeführten umfangreichen Bedarfserhebung scheint es sinnvoll die Sommerbetreuung in zwei verschiedenen Altersgruppen (Kindergartenkinder und Schulkinder) zu führen. Beginnen sollte man um 7.00 Uhr, wobei von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr nur mehr eine gemeinsame Gruppe geführt wird. Mittagstisch wird angeboten.

Bei Bedarf könnte der Zeitraum nach 16.00 Uhr von den Radfelder Fröschlein abgedeckt werden.

Die Betreuung sollte für acht Wochen angeboten werden. Ein zusätzliches Angebot würde durch Frau Graf mit einem Lerntaining angeboten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sommerbetreuung in der vorstehend vorgeschlagenen Form mit zwei Gruppen in der Zeit vom 11.07. bis 2.09.2016 anzubieten bzw. durchzuführen.

Kosten für Mittagessen: bis einschl. 5 Jahre € 3,50 und ab 6 Jahre € 4,00 (pro Essen)

Betreuungskosten: € 15,-/pro Woche bis 13.00 Uhr, € 25,-/pro Woche ganztags.

II. FREIZEITPÄDAGOGE/IN:

Auf Ersuchen des Bürgermeisters erklärt die anwesende Direktorin Elisabeth Wöll, dass es bereits eine spezielle Ausbildung zur Abdeckung der Nachmittagsbetreuung gibt. Diese/r Freizeitpädagoge/in ist für die „Freizeitbetreuung“ zuständig, das Lerntaining muss weiter von einem Pädagogen – Lehrer - abgehalten werden. Da man Lehrer für die Durchführung der Freizeitbetreuung einerseits nicht verpflichten

kann und auf Grund des Lehrermangels in Zukunft dafür auch kein Personal mehr zur Verfügung stehen wird, erscheint es sinnvoll, dafür eine/n Freizeitpädagogen/in anzustellen (auch in finanzieller Hinsicht für die Gemeinde günstiger).
Der Bürgermeister ergänzt, dass ein solcher Freizeitpädagoge auch für die Sommerbetreuung eingesetzt werden könnte.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anstellung eines/r Freizeitpädagogen/in prinzipiell zu und beschließt einstimmig die öffentliche Ausschreibung dieser Stelle.

III. KINDERGARTEN-ÖFFNUNGSZEITEN - MITTAGSTISCH:

Der Bürgermeister verweist darauf, dass wir in Radfeld drei Kindergärten haben und zwar

- Gemeindegarten Radfeld
- Verein Kindergarten Rattenberg (privater Kindergarten)
- Radfelder Fröschelein (privater Kindergarten).

Dies hat seine Vor- und Nachteile.

Auf lange Sicht wird man den Gemeindegarten als Ganztageskindergarten führen und Mittagstisch anbieten müssen.

Die anwesende Kindergartenleiterin Nicole Prosser erörtert kurz das Ergebnis der durchgeführten Bedarfserhebung, wonach im kommenden KG-Jahr für 2 Kinder ein Mittagstisch (Betreuung bis 13.00 Uhr) benötigt wird und schlägt daher vor, die Öffnungszeiten für den Gemeindegarten im kommenden KG-Jahr 2016/2017 von 7.00 bis 13.00 Uhr mit Mittagstisch festzusetzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen bei 5 Gegenstimmen die Öffnungszeiten im kommenden Kindergartenjahr 2016/2017 von 7.00 bis 13.00 Uhr mit Mittagstischangebot.

7. Vergabe der ausgeschriebenen Ferialarbeiterstellen für 2016:

AL Peter Hausberger informiert über die erfolgte Ausschreibung der Stellen (Kundmachung und Gemeindezeitung), worauf fünf Bewerbungen eingelangt sind.

Beschluss:

Nach Kenntnisnahme der vorliegenden Bewerbungen beschließt der Gemeinderat auf Grundlage der (auch bisher schon gepflegten) Vergabekriterien

- a) die Ferialstelle 2016 für den Gemeindebauhof an Herrn POINTNER Lukas, wohnhaft 6241 Radfeld, Siedlung 118, und
- b) die Ferialstelle 2016 für die Gemeindeverwaltung an Frau FURTNER Stefanie, 6241 Radfeld, Siedlung 166a, zu vergeben.

Die Anstellungen erfolgen nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes auf die Dauer von jeweils 4 Wochen.

8. Subventions- und Spendenansuchen (Radtreff Region 31, Die Freigeister, Club der Exekutive):

- a) Auf Grund des vorliegenden Ansuchens des Vereines RAD-TREFF REGION 31 vom 17.02.2016 beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung einer Subvention für das Jahr 2016 in der Höhe von € 250,-.
- b) Das Ansuchen des Vereines CLUB DER EXEKUTIVE um Gewährung eines Druckkostenbeitrages zum Druck eines Dienstbuches wird einstimmig abgelehnt.
- c) Der Bürgermeister legt ein Ansuchen des neu gegründeten Radfelder Vereines FREIGEISTER vor. Die Vereinsarbeit bzw. der –zweck besteht vorrangig in Faschingsaktivitäten und sonstigen diversen Veranstaltungen . Der Verein ersucht nun um eine Zuwendung (Subvention) für das Jahr 2017.

Das Ansuchen wird im Rahmen der Voranschlagserstellung für das Jahr 2017 berücksichtigt werden.

9. Ansuchen von Sabrina Knitel um Übernahme der Schulbeiträge für den Besuch der Sporthauptschule Wörgl für Noah Knitel durch die Gemeinde:

Der Bürgermeister erklärt, dass noch ein weiteres sachlich gleich liegendes Ansuchen von Frau Patricia Fischer eingelangt ist.

In den vorliegenden Ansuchen wird um Übernahme der Schulerhaltungskosten bzw. Schulbeiträge zum Besuch der Sporthauptschule Wörgl ersucht. Die Beiträge belaufen sich auf rd. € 800,- pro Kind und Schuljahr.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat nach kurzer Debatte mit 10 Stimmen bei 5 Gegenstimmen, die vorliegenden Ansuchen zu genehmigen und die Schulbeiträge zum Besuch der Sporthauptschule Wörgl für die Kinder KNITEL Noah und FISCHER Kerstin zur Gänze zu übernehmen.

Ein anschließender Antrag von GR Birgit Widmann, wonach von der Gemeinde die Schulbeiträge nur in der Höhe der Kopfquote des Hauptschulverbandes Rattenberg übernommen werden (in diesem Fall müsste von den Eltern die Differenz über der Kopfquote des HS-Verbandes bezahlt werden), wird mit 9 (NEIN) Stimmen bei 6 (JA) Stimmen abgelehnt.

10. Entsendung von Gemeindevertretern in andere Gremien (Sozialsprenkel, Forsttagssatzung, Kassenprüfer Verein Kinderheim):

FORSTTAGSSATZUNG

Al. Peter Hausberger informiert, dass vom Gesetz her automatisch der Bürgermeister und bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter die Gemeinde bei der Forsttagssatzung zu vertreten hat. Ein weiterer Vertreter für die örtlichen Waldbesitzer wird von der Kammer auf Vorschlag des Ortsbauernobmannes bestellt.

KASSENPRÜFER VEREIN KINDERHEIM

Nach kurzer Beratung wird für die laufende (neue) Gemeinderatsperiode GR Ing. Gottfried Seiwald einstimmig als Kassenprüfer für den Verein Kinderheim Rattenberg bestellt.

SOZIALSPENDEL

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig Herr Elmar Fuchs als Vertreter der Gemeinde Radfeld in den Sozialsprengel Brixlegg entsendet.

11. Finanzierungszusage zur Schaffung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken beim Sozial- und Gesundheitssprengel der Region 31:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Schreiben zur Kenntnis, wonach beim Sozialsprengel die Einrichtung einer Selbsthilfegruppe von Angehörigen Demenzkranker beabsichtigt ist.

Die Gemeinden werden nun um eine Finanzierungszusage für einen Teil der Kosten einer solchen Selbsthilfegruppe gebeten.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die, lt. Kostenschlüssel auf die Gemeinde Radfeld entfallenden Kosten in der Höhe von rd. € 300,- zu übernehmen bzw. dafür die Finanzierungszusage zu erteilen.

12. Bericht des Ausschusses für Jugend und Familie:

GR Karin Stock gibt dem Gemeinderat einen Bericht über ein gemeinsames Treffen am 6.04.2016 des Ausschusses mit der Schulleitung und dem IT Betreuer der Schule, bei dem sich der Ausschuss über den „EDV-Bestand“ der Schule informiert hat. Es werden in Zukunft dafür etliche Neuerungen und Anschaffungen notwendig sein. Kurzfristig ist die Anschaffung von 3 Laptops (für Lehrer) notwendig.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zu Kenntnis genommen.

13. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

- a) GR Judith Hillebrand bringt dem Gemeinderat zwei Anträge und zwar „Gratisentsorgung für Windeln und Einlagen“ und „Eröffnung eines Babytreffs in Radfeld“ zur Kenntnis.
Die Anträge werden auf Vorschlag des Bürgermeisters zur Vorberatung an den Ausschuss für Jugend und Familie delegiert.

- b) Auf Anfrage von GR Ing. Gottfried Seiwald erläutert Al. Peter Hausberger das Zustandekommen der Meldung an den Tiroler Gemeindeverband betreffend die Parteizugehörigkeit bzw. Parteinähe der einzelnen Mandatare. Demnach wurden die Mandatare der Allgemeinen Radfelder Liste von ihm wie bisher immer als „ÖVP-nah“ gemeldet, die Mandatare der Liste „Zukunft für Radfeld“ wurden vom Bürgermeister als parteifrei (keine Zugehörigkeit oder Nähe zu einer Partei) gemeldet.

- c) Auf Anfrage vom GR Ing. Gottfried Seiwald berichtet der Bürgermeister über den Stand der Anträge von Frau Monika Handle betreffend Grundkauf bzw. – pacht (derzeit Vorberatung im Bauausschuss, voraussichtliche Behandlung bei der nächsten GR-Sitzung).
- d) Auf Anfrage von GR Friedrich Fischler erklärt der Bürgermeister, dass Herr Klaus Mayr ihn davon in Kenntnis gesetzt hat, dass er seinen Grund westl. des Gewerbegebietes Rettenbach-Neu (auf welchem eine Behandlungsanlage nach dem Abfallwirtschaftsgesetz geplant ist) vorübergehend den Tiroler Sozialen Diensten für Baulichkeiten zur Unterbringung von Asylwerbern angeboten hat. Seitens des Landes gab es diesbezüglich lediglich eine tel. Anfrage, bei der das Land informiert wurde, dass es für dieses Grundstück keine Anbindung an das örtliche Kanal- und Wasserleitungsnetz gibt. Seither gab es keine weiteren Anfragen in dieser Sache.
- e) Auf Anfrage von GR Anton Wiener berichtet der Bürgermeister, dass er den Meusburger-Stadel auf Ersuchen von Herrn Hirner auf 1 Jahr weiter verpachtet hat, da der Stadel zur Zeit von der Gemeinde nicht gebraucht wird. Herr Wiener weist darauf hin, dass der Stadel von Herrn Hirner (teilweise) weiter verpachtet wird, was nicht im Sinne der Gemeinde als Eigentümer und daher auch nicht zulässig sei.
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Angelegenheit zu prüfen.
- f) GR Anton Wiener verweist auf massive Schäden im Bereich der Entwässerungsgräben durch die Biber.
Der Bürgermeister wird einstimmig beauftragt, sich diesbezüglich an die zuständigen Stellen des Landes zu wenden.
- g) Auf Anfrage von GR Anton Wiener erläutert der Bürgermeister die rechtliche Situation hinsichtlich der Zuständigkeit zur Instandhaltung des „St.-Leonhardsgrabens“. Demnach wurde die Erhaltung des im Zuge der Grundzusammenlegung errichteten Entwässerungsgrabens an eine Wassergenossenschaft (aus Mitgliedern der landw. Grundeigentümer) übergeben, die jedoch nie gebildet wurde.
- h) GR Birgit Widmann ersucht den Bürgermeister um Auskunft, ob es schon etwas Konkretes bezüglich der Errichtung eines Gebetshauses in Radfeld gibt.
Dazu erklärt der Bürgermeister, dass ein Vereinsgebäude geplant ist und, dass ihn vor 2 Tagen Vereinsvertreter mit einem Planentwurf kontaktiert haben. Er werde diesen Plan nun mit Einbeziehung des Bausachverständigen und des Planers dahingehend prüfen, ob dieser der Tiroler Bauordnung entspricht.
- i) Al. Peter Hausberger verweist auf die kommende Bundespräsidentenwahl am 24.04.2016 und ersucht die Mitglieder der Wahlbehörden (Beisitzer) um verlässliches Erscheinen.
- j) Der Bürgermeister verweist darauf, dass er derzeit dabei sei Angebote für die für heuer beabsichtigten Asphaltierungs- und Straßenbauarbeiten einzuholen.

- k) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Ansuchen des Herrn König Philipp an die Gemeinde um Beteiligung zur Errichtung eines Zaunes zwischen seinem und dem Kneippanlagengrundstück. Er habe dieses Ansuchen (vorerst) an den Tourismusverband weitergeleitet.
- l) Der Bürgermeister verweist auf den notwendigen Schulumbau. Aus seiner Sicht sollte seitens der Gemeinde bald ein Gespräch mit Familie Wopfner bezüglich eines notwendigen Wohnungswechsels geführt werden.
- m) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass vom Sozialsprengel ehrenamtliche Mitarbeiter für eine Unterstützung der Tagesbetreuung an den Donnerstag Nachmittagen gesucht werden.
- n) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die häufigen Beschwerden betreffend Lärmbelästigung am Trainingsplatz. Angeblich wird der Platz von dazu nicht berechtigten Personen benutzt.
Man wird sich um Maßnahmen zur Abstellung dieser Missstände bemühen müssen.
Auch beim Veranstaltungszentrum kommt es immer wieder zu Beschädigungen.

14. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen:

Vom Gemeinderat werden drei Ansuchen um Gewährung von Mietzinsbeihilfe befürwortet (Protokollierung siehe unter Zl. 004-9-02/2016).

Um 22.47 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

g. g. g. :

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)